

NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER  
UN-KINDERRECHTSKONVENTION  
NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND

# Jahresbericht 2019





## Impressum

Jahresbericht 2019  
© National Coalition Deutschland,  
Berlin 2020

Redaktion: Judit Costa,  
Cora Ripking, Kirsten Schweder  
Lektorat: Dr. Birgit Gottschalk  
Layout und Satz: Léon Giogoli

**NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER  
UN-KINDERRECHTSKONVENTION**

NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND

Herausgeberin:  
National Coalition Deutschland –  
Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e. V.  
Mühlendamm 3, 10178 Berlin  
+49 30 65 77 69 33  
info@netzwerk-kinderrechte.de  
www.netzwerk-kinderrechte.de

Die National Coalition Deutschland wird aus Mitteln  
des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Inhalt

## 4 VORWORT

## 6 I. ZIELE

### 6 Ziel 1: Monitoring der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

- 7 Ergänzender Bericht
- 9 Zweiter Kinderrechtebericht
- 11 Perspektiven

### 12 Ziel 2: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Netzwerks

- 13 Themennetzwerk Bildung
- 13 Themennetzwerk Flucht
- 14 Deutsche Netzwerke
- 14 Internationale Netzwerke
- 15 Perspektiven



**6** Ziel 1: Monitoring der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention



**12** Ziel 2: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Netzwerks



**16** Ziel 3: Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention

- 16 Ziel 3: Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention
- 16 Öffentliche Auftritte
- 16 Beratung zur Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz mit allen Fraktionen
- 17 „Was Deutschland tun muss ... um die Kinderrechte umzusetzen!“ in einfacher Sprache
- 17 Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz – Jetzt!“
- 17 Kampagne „Child Rights Champions“ im EU-Parlament
- 18 Medien
- 18 Pressemitteilungen und Artikel
- 19 Perspektiven

## 20 II. MENSCHEN

- 20 Vorstand
- 21 Geschäftsstelle
- 22 Beirat
- 22 Schirmherrschaft

## 24 III. ZAHLEN

- 25 Einnahmen
- 25 Ausgaben

## 26 IV. MITGLIEDER





**F**ür uns war 2019 ein Jahr, in dem wir erneut auf das Gründungsmoment der National Coalition Deutschland zurückgeblieben haben: mit dem Erstellen des zivilgesellschaftlichen Berichts zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Seit 1998 haben wir den Ergänzenden Bericht zum Erstbericht, zum Zweitbericht, zum kombinierten 3./4. und nun auch zum kombinierten 5./6. Bericht veröffentlicht und dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf übersandt.

Alle Mitgliedsorganisationen haben ihren Teil zu diesem Bericht beigetragen. Einige haben Entwürfe geschrieben, andere haben ihn kommentiert, Beispiele beigesteuert oder den Bericht verbreitet. Ohne unsere Mitglieder wäre der Ergänzende Bericht nicht das geworden, was er jetzt ist: der umfassendste zivilgesellschaftliche Überblick und Kommentar zum Staatenbericht der Bundesregierung.

Ein solch grundlegendes Werk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland ist kaum vorstellbar, ohne auch Kinder und Jugendliche zu fragen, wo sie Umsetzungsdefizite ihrer Rechte sehen. Deshalb ist der Zweite Kinderrechtebericht entstanden, den Kinder und Jugendliche konzipiert, mit Inhalt gefüllt und auch persönlich im letzten Jahr präsentiert haben. Umfragen, Literaturrecherchen, Praxisbeispiele, Diskussionen und viele Aktivitäten von mehr als 2.700 Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland sind hier abgebildet. Die Zusammenarbeit mit Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren war auch für uns Neuland, wofür wir sehr dankbar sind.

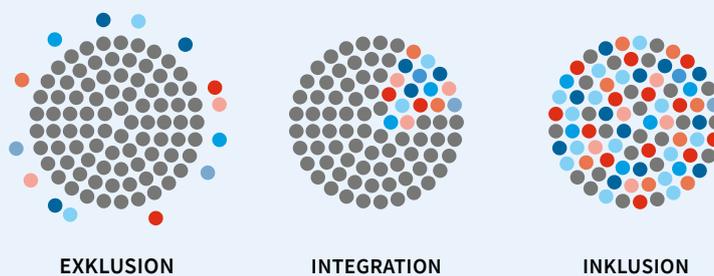
Während der Ergänzende Bericht und der Zweite Kinderrechtebericht verfasst wurden, lief unser Monitoring der Umsetzung der letzten Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes weiter. Auf dem Weg zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz sind wir ein großes Stück vorangekommen, unseren zahlreichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern und der Initiative

„Kinderrechte ins Grundgesetz“ unter dem Hashtag #kigg19 sei Dank. Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen, dass eine Formulierung gewählt wird, die nicht hinter den Vorgaben der Konvention zurückbleibt und Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte sowie den Vorrang des Kindeswohls beinhaltet.

Wir streben nach einer Gesellschaft, in der alle Kinder ihre Rechte wahrnehmen können. Dafür wollen wir selbst auch inklusiv handeln. Unser Verständnis von Inklusion beinhaltet unter anderem die Vielfaltmerkmale, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von seinen geförderten Projekten erwartet in Bezug auf Gender, Migrationshintergrund und Partizipation von Jugendlichen. In unserem Netzwerk, in den Gremien des Vereins und unseren Aktivitäten finden wir Wege, um dieses Inklusionsverständnis zu leben.

### „Inklusion“

Inklusion versteht die National Coalition Deutschland als Menschenrechtsprinzip, das unmittelbar verknüpft ist mit dem Anspruch auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität. Anfangs vor allem auf die UN-Behindertenrechtskonvention bezogen, hat sich das Verständnis von Inklusion geweitet und steht heute für den Abbau struktureller Barrieren, die Teilhabe einschränken oder verhindern. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Die Individualität und die Rechte eines jeden Menschen müssen anerkannt und wertgeschätzt werden, unabhängig von Geschlecht oder Gender, Alter, Herkunft oder Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung, Bildung oder sozialer Lebenslage, von eventuellen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen sowie sonstigen individuellen Besonderheiten oder sozialen Zuschreibungen.



Die Arbeit der National Coalition Deutschland wird durch die Beiträge ihrer Mitglieder und die Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes getragen. Dank eines Zuwachses an Mitgliedern und einer kontinuierlichen Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend konnten wir 2019 die UN-Kinderrechtskonvention weiter bekannt machen. Wir freuen uns auf 2020 und setzen uns weiter dafür ein, die Zivilgesellschaft zu stärken und Kinderrechte Wirklichkeit werden zu lassen!

Berlin, 28. Mai 2020



**Luise Pfütze**  
Sprecherin



**Jörg Maywald**  
Sprecher



**Judit Costa**  
Leitung der  
Geschäftsstelle



**Kirsten Schweder**  
Leitung der  
Geschäftsstelle



# Ergänzender Bericht

Der Ergänzende Bericht ist ein Bericht der Zivilgesellschaft; ihn zu koordinieren ist Aufgabe der National Coalition jedes Landes. Dieser Bericht beinhaltet die Sicht der Zivilgesellschaft zur Umsetzung der letzten Empfehlungen und zu neuen kinderrechtlichen Themen in Deutschland.

22 Themenpaten übernahmen die Koordination der inhaltlichen Beiträge von Arbeitsgruppen. Alle Beiträge wurden mehrmals von allen Mitgliedsorganisationen kommentiert.



## Liste der Themenpaten:

- Amadeu Antonio Stiftung
- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunale Kinderinteressenvertretungen
- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Bundesverband der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken
- Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband
- Deutsches Komitee für UNICEF
- Deutsches Rotes Kreuz
- ECPAT Deutschland
- Fachhochschule Potsdam – Studiengangsverbund M.A. Frühkindliche Bildungsforschung und M.A. Childhood Studies and Children’s Rights
- Hochschule Düsseldorf – Fachbereich Sozial- & Kulturwissenschaften
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
- Intersexuelle Menschen
- Kindernothilfe
- Montessori Dachverband Deutschland
- Save the Children Deutschland
- terre des hommes Deutschland
- OUTLAW.die Stiftung
- Plan International Deutschland
- World Future Council



Am 22. Oktober 2019 wurde der Ergänzende Bericht veröffentlicht.

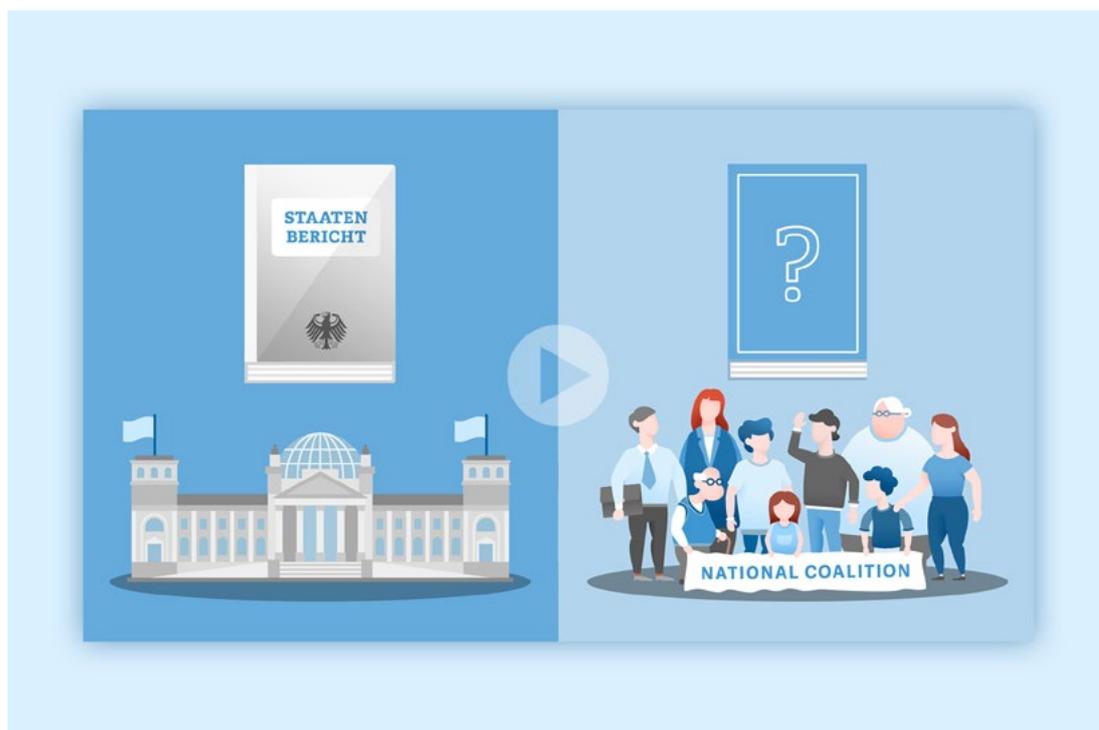
► **Bettina Bundszus**,  
Leiterin Abteilung Kinder  
und Jugend im Bundes-  
ministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend:

**„Kinderrechte  
müssen für alle  
Kinder gelten,  
deshalb müssen  
wir sehr breite  
Bündnisse bilden.“**



◀ **Katja Dörner**, stellvertretende Vorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen:

**„Die National Coalition Deutschland  
legt beharrlich dort den Finger in  
die Wunde, wo es mit der Verwirklichung  
der Kinderrechte hakt.“**



◀ Ein im Oktober  
2019 veröffentlichtes  
Erklärvideo veranschaulicht die Arbeits-  
weise der Themenpaten  
für die Erstellung des  
Ergänzenden Berichts.

## Zweiter Kinderrechtebericht

Zwölf Projektgruppen – bestehend aus je zwei Kindern und Jugendlichen – führten zu kinderrechtlichen Themen wie Schutz vor Gewalt, Beteiligung und Bildung eigenständig Projekte durch. Sie drehten zum Beispiel kurze Filme, befragten Kinder und Jugendliche oder bauten ein Kinder- und Jugendparlament auf. Gemeinsam mit einem Projektbeirat schrieben sie den Zweiten Kinderrechtebericht.



Sena, 10 Jahre:

*„Ich wünsche mir vom UN-Dialog, dass wir Kinder in allem, was uns betrifft, weiterhin und mehr einbezogen werden.“*

▼ Die Projektgruppen beim Workshop in Berlin.





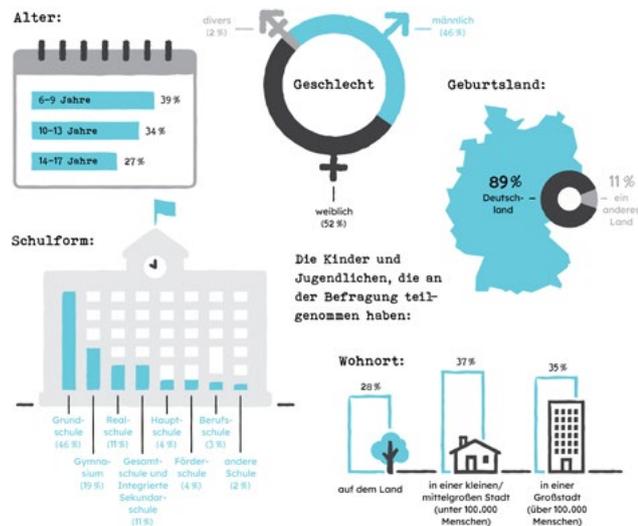
Bastian, 17 Jahre:

*„Es ist toll, dass Kinder so unterschiedlichen Alters dabei waren.“*

◀ Josephine Hebling, Jonas Deitert (Geschäftsstelle), Lara Lippert, Roberta Bojang, Kirsten Schweder (Geschäftsstelle), Üwen Ergün und Holger Hofmann (v.l.n.r.) an der konstituierenden Sitzung des Beirats. Nicht auf dem Foto sind die Beiratsmitglieder Luise Pfützte und Sabine Troitzsch.

In der Literaturrecherche zum Zweiten Kinderrechtebericht wurden Untersuchungen, Befragungen und Beteiligungsprojekte miteinander verbunden, in denen Kinder und Jugendliche als Experten und Expertinnen selbst zu Wort kommen. Die Aufrufe zur Teilnahme und die Beteiligungsformate wurden im Netzwerk der National Coalition Deutschland sowie gezielt an Beteiligungsbüros, Schulverbände, Jugendringe und Landeschülervertretungen verteilt.

In der partizipativen Redaktionsarbeit wurden die gesammelten Inhalte aufbereitet und für den Kinderrechtebericht dargestellt. Vorgestellt und veröffentlicht wurde der Kinderrechtebericht kurz vor dem 30. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention am 15. November 2019 mit Bundesministerin Dr. Franziska Giffey.



▲ 2700 Kinder ab 6 Jahren antworteten auf die Fragen der National Coalition Deutschland zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

▼ In drei Kindertagesstätten in Berlin lasen Cora Ripking und Jonas Deitert eine Geschichte vor, die den Tag eines Kindergartenkindes beschreibt und Kinderrechte thematisiert. Die Kinder erzählten und malten, was ihnen zu dieser Geschichte einfiel.





▲ Veröffentlichung des Kinderrechteports am 15. November 2019 im Bundesfamilienministerium.

## Perspektiven Ziel 1: Monitoring der Umsetzung der UN- Kinderrechtskonvention

- Die National Coalition Deutschland wird 2020 an der nächsten Phase des zivilgesellschaftlichen Monitorings der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention teilnehmen. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an der vorbereitenden Sitzung des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in Genf. Eine aus Mitgliedern der National Coalition Deutschland bestehende erwachsene Expertengruppe wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, die den Zweiten Kinderrechteport erstellt haben, nach Genf reisen.
- Im Anschluss an die Anhörung wird die National Coalition Deutschland sich auf die Umsetzung der Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vorbereiten. Auch hier sollen Kinder und Jugendliche miteinbezogen werden.
- Bis zum Erscheinen der neuen Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland wird das Monitoring der Umsetzung der Empfehlungen von 2014 fortgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Begleitung des Prozesses zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz, der besondere Schutz von geflüchteten Kindern, Maßnahmen für mehr Bildungsgerechtigkeit und die Bekämpfung von Kinderarmut.

# Stärkung zivilgesellschaftliches Netzwerk

Die National Coalition Deutschland vernetzt deutsche Kinderrechteorganisationen untereinander und ist selbst mit deutschen, europäischen und internationalen Netzwerken vernetzt. In Themennetzwerken arbeiten Kinderrechteorganisationen kontinuierlich zusammen.



# Themennetzwerk Bildung

Im Themennetzwerk Bildung haben sich Mitgliedsorganisationen zusammengeschlossen, um den Kinderrechtsansatz im deutschen Bildungswesen stärker zu verankern. Das Themennetzwerk traf sich im Jahr 2019 zu drei Sitzungen mit jeweils etwa 15 teilnehmenden Personen.

## Die Themen 2019:

- Begleitung bildungsrelevanter Themen für den Ergänzenden Bericht der National Coalition Deutschland
- Beteiligung an der Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz – Jetzt“ #kigg19
- Erarbeitung einer internen Position zu Demokratieverziehung und Kinderrechtebildung
- Input zu Kinderrechten im digitalen Raum
- Vorstellung der Kampagne „Medien wirken“
- Input und Diskussion zum Thema Bildungssegregation durch Privatschulen
- Schutzkonzepte in Schulen und Präventionsmaßnahmen sowie Informationen zur Arbeit des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

## Themennetzwerkmitglieder:

- Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten
- Bundesverband der Freien Alternativschulen
- Deutscher Caritasverband
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik
- Deutsches Institut für Menschenrechte
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Deutsches Komitee für UNICEF
- Education Y
- Fachhochschule Potsdam
- Grundschulverband
- Initiative für Große Kinder
- Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
- Lindenstiftung
- Makista
- Montessori Dachverband Deutschland
- OUTLAW. die Stiftung
- Save the Children Deutschland
- World Future Council

◀ An der Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2019 wurden die Mitgliedsorganisationen über das Monitoring der UN-Kinderrechtskonvention informiert und wählten einen neuen Vorstand.

# Themennetzwerk Flucht

Im Themennetzwerk Flucht haben sich Mitgliedsorganisationen der National Coalition Deutschland zusammengeschlossen, die sich miteinander vernetzen wollen. Der kinderrechtliche Blick richtet sich auf Kinder und Jugendliche mit einer Fluchtgeschichte. Das Themennetzwerk traf sich 2019 drei Mal mit etwa 15 Personen. Auch zwischen den Treffen findet ein Austausch von Informationen zu Gesetzesvorhaben oder Entwicklungen des Asyl- und Ausländerrechts statt.

## Die Themen 2019:

- Mindeststandards in der Unterbringung von geflüchteten Kindern in Deutschland
- Kinderschutz in länderübergreifenden Konstellationen
- Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Griechenland
- Asylverfahrensberatung in Gemeinschaftsunterkünften und Anker-Zentren

## Themennetzwerkmitglieder:

- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
- Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
- Deutsches Institut für Menschenrechte
- Deutsches Komitee für UNICEF
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
- ECPAT Deutschland
- Internationaler Bund
- Internationaler Sozialdienst
- OUTLAW. die Stiftung
- Save the Children Deutschland
- SOS-Kinderdorf
- terre des hommes Deutschland
- World Vision Deutschland

## Deutsche Netzwerke

Die National Coalition Deutschland brachte Kinderrechte in viele zivilgesellschaftliche Netzwerke ein, darunter CorA, dem Netzwerk zu Unternehmensverantwortung, und in die Steuerungsgruppe des Bündnisses für eine demokratische Gesellschaft. Außerdem arbeitet die National Coalition Deutschland an der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in folgenden Netzwerken:

### Monitoringstelle UN-Kinderrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nahm die National Coalition Deutschland an Vernetzungstreffen der Monitoringstelle zum UN-Staatenberichtsverfahren teil und berichtete über den Stand der beiden partizipativ erarbeiteten Dokumente der Zivilgesellschaft: den Ergänzenden Bericht und den Zweiten Kinderrechtebericht. Die Monitoringstelle zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte hat einen Gaststatus



▲ Dr. Meike Riebau und Weneta Suckow von Save the Children Deutschland im Gespräch mit Julia Burmann von UNICEF Deutschland.

im erweiterten Vorstand der National Coalition Deutschland; als Mitglied im Verein des Deutschen Instituts für Menschenrechte nimmt die National Coalition Deutschland ihr Stimmrecht an den Mitgliederversammlungen wahr.

### Forum Menschenrechte

Die National Coalition Deutschland arbeitete weiter in der Arbeitsgruppe Kinderrechte des Forums Menschenrechte mit. Der Arbeitsgruppe gehörten im Jahr 2019 fünf Mitglieder an. Die Arbeitsschwerpunkte waren: Kinderrechte ins Grundgesetz, Parallelbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention,

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention, Europawahlen, Situation von minderjährigen Geflüchteten in Deutschland.

### Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe

Die National Coalition Deutschland ist Gast im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und Gast im Fachausschuss „Kindheit, Kinderrechte und Familienpolitik“. Die National Coalition Deutschland arbeitete hier an einer Positionierung zu Art. 12 der UN-Kinderrechtskonvention zum Thema Partizipation in Kindertageseinrichtungen.

## Internationale Netzwerke

### Child Rights Connect

Die National Coalition Deutschland ist seit 2016 Mitglied bei Child Rights Connect, einem Zusammenschluss von National Coalitions und anderen Organisationen, die mit UN-Vertragsorganen, Ausschüssen und dem UN-Menschenrechtsrat zusammenarbeiten.

### Eurochild

Als deutsches Partnernetzwerk von Eurochild hat die National Coalition Deutschland am Treffen der National Partner Networks am 15. September 2019 in Brüssel teilgenommen und die partizipative Arbeitsweise der National Coalition Deutschland für den Ergänzenden Bericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland und den Zweiten Kinderrechtebericht vorgestellt.

## Perspektiven Ziel 2: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Netzwerkes

**Die Mitglieder der Themennetzwerke Bildung und Flucht haben maßgeblich zu dem Ergänzenden Bericht beigetragen (s. National Coalition Deutschland (2019), Die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, S. 38; S. 54 – 59, S. 60 – 64).**

**Die Analyse der Bildungsgerechtigkeit in der Schule, der Bildungsziele im Sinne des Art. 29 UN-Kinderrechtskonvention und Menschenrechtsbildung in der Schule gehen auf das Themennetzwerk Bildung zurück, die neuen gesetzlichen Regelungen zum Familiennachzug für die Eltern von geflüchteten Kindern und Jugendlichen unter die Primärzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete auf das Themennetzwerk Flucht.**

- Beide Themennetzwerke werden sich 2020 weiter treffen und gemeinsam über aktuelle Entwicklungen in der Bildungs- und Migrationspolitik beraten.

Im Jahr 2020 wird sich das Themennetzwerk Bildung mit den folgenden Themen befassen:

- Kinderrechte und Ganztag
- Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen
- Kinderrechte in der frühen Kindheit
- Begleitung der bildungsrelevanten Themen im Staatenberichtsverfahren
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Neutralitätsgebot in der Bildung
- Input zum Thema „Sozialindex“
- Mitwirkung im Bündnis „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“

Im Jahr 2020 wird sich das Themennetzwerk Flucht mit folgenden Themen befassen:

- Nationaler Aktionsplan Rassismus

- deutsche EU-Ratspräsidentschaft und Neuausrichtung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems
- Situation geflüchteter Kinder und Familien an den EU-Außengrenzen

▪ Die für das Jahr 2020 geplanten Aktivitäten stärken das zivilgesellschaftliche Netzwerk in Deutschland, in Europa und international weiter. Im Herbst 2020 werden sich die Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen treffen, die gemeinsam zum UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes reisen um die Defizite der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland vorzustellen. Dabei werden sie auch die kinderrechtlichen Themen diskutieren, die neu seit der Veröffentlichung des Berichtes im Oktober 2019 aufgetreten sind, wie die Auswirkung der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche.

▪ Die partizipative Gestaltung des Verfassens des Ergänzenden Berichts führte zu einer wesentlich höheren Vernetzung der Mitgliedsorganisationen untereinander. Diese Vernetzung gilt es nun weiter zu pflegen. Neue Vernetzungen, die sich aus der Arbeit an dem Bericht an die Vereinten Nationen ergaben, können entstehen, wie beispielsweise eine Vernetzung der akademischen Institutionen, die Mitglied der National Coalition Deutschland sind.

▪ Die Teilnahme an Veranstaltungen, Webinaren und Gremiensitzungen der nationalen, europäischen und internationalen Netzwerke, in denen die National Coalition Deutschland Mitglied ist, werden weitergeführt. So bringen die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der National Coalition Deutschland kinderrechtliche Aspekte in andere zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse ein, wie in das Forum Menschenrechte, die AGJ – Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, das Bündnis für eine demokratische Gesellschaft, CorA – Netzwerk für Unternehmensverantwortung, Eurochild und Child Rights Connect.

# Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention

Alle Vertragsstaaten, die die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert haben, verpflichten sich in Art. 42 dazu, sie bei Erwachsenen und Kindern bekannt zu machen. Die National Coalition Deutschland trägt mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit dazu bei.

## Öffentliche Auftritte

Januar 2019, Vortrag  
 Fachhochschule Potsdam /  
 Thema: Staatenberichtsverfahren

März 2019, Moderation  
 Kongress Armut und Gesundheit /  
 Thema: Partizipation

April 2019, Bericht  
 Kinderkommission des  
 Deutschen Bundestags /  
 Thema: Staatenberichtsverfahren

April 2019, Vortrag  
 Kindergesundheitsgipfel /  
 Thema: Kindergesundheit

Mai 2019, Vortrag  
 Deutsches Institut für  
 Menschenrechte /  
 Thema: Staatenberichtsverfahren

Juni 2019, Podiumsdiskussion  
 GRIPS Theater /  
 Thema: Kinderrechte

September 2019, Vortrag  
 Bundesarbeitsgemeinschaft  
 der Freien Wohlfahrtspflege /  
 Thema: Bildung

Oktober 2019, Workshopleitung  
 2getherland Camp  
 der Bertelsmann Stiftung /  
 Thema: Kinderrechte

November 2019, Jury  
 Preis DemokratieErleben /  
 Thema: Kinderrechte

Dezember 2019, Vortrag  
 Hochschule Düsseldorf /  
 Thema: Kinderrechte



## Beratung zur Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz mit allen Fraktionen

Kinderrechte ins Grundgesetz ist ein Kernanliegen der National Coalition Deutschland. Deshalb bot sie Parlamentarierinnen und Parlamentariern im September 2019 Gelegenheit zum Austausch über den weiteren Handlungsbedarf zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz. Die National Coalition Deutschland benannte die Kernelemente, die ein Formulierungsvorschlag enthalten müsse, um nicht hinter den Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention zurückzubleiben: Beteiligungsrechte müssen explizit verankert werden, ebenso der Vorrang des Kindeswohls.

◀ Thomas Oppermann, Vizepräsident des Deutschen Bundestags und Schirmherr, lud am 12. September 2019 zu einem interfraktionellen Austausch über den Abschlussbericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe ein. Thomas Oppermann, Luise Pfitze, Jörg Maywald (v. l. n. r.).

## „Was Deutschland tun muss ... um die Kinderrechte umzusetzen!“ in einfacher Sprache

Um eine große Öffentlichkeit mit Kinderrechten bekannt zu machen, arbeitet die National Coalition Deutschland daran, gemäß den Empfehlungen des UN-Ausschusses Informationen zur UN-Kinderrechtskonvention zu verbreiten. Die einfache Sprache dient auch der Barrierefreiheit und soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Die National Coalition Deutschland stellt die Beiträge der Zivilgesellschaft und des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in einfacher Sprache zur Verfügung. Die Broschüre „Was Deutschland tun muss“ mit den Abschließenden Bemerkungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes von 2014 in einfacher Sprache erschien 2019 und fasst die Grundlagen des gegenwärtigen Berichterstattungsprozesses zusammen.



## Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz – Jetzt!“ 2019 – #kigg19

Die National Coalition Deutschland beteiligte sich mit 49 weiteren Organisationen an der Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz – Jetzt!“ am 22. Mai 2019 unter dem Hashtag #kigg19. Es fanden Kampagnen online auf Facebook, Twitter und Instagram statt. Am 20. September 2019, dem Weltkindertag, wurden Fotos der Aktionen an Bundesministerin Dr. Franziska Giffey überreicht. Die National Coalition Deutschland wirkte an der Konzeption der Kampagne mit und unterstützte die breite Verteilung der Inhalte. Insgesamt konnten über Facebook über 40.000 Menschen erreicht werden und über Twitter 7.000 Menschen. Auf Instagram wurden 145 Beiträge mit dem Hashtag #kigg19 gepostet.

## Kampagne „Child Rights Champions“ im EU-Parlament

Die National Coalition Deutschland unterstützte die europaweite Kampagne, Kandidatinnen und Kandidaten für das EU-Parlament zu überzeugen, sich für Kinderrechte einzusetzen. Gemeinsam mit Mitgliedern der National Coalition Deutschland wurden alle deutschen Kandidatinnen und Kandidaten kontaktiert. Heute sitzen im EU-Parlament 21 deutsche Child Rights Champions.



# Medien

## Website

Die Website [netzwerk-kinderrechte.de](http://netzwerk-kinderrechte.de) informierte 2019 über die Erstellung der Berichte an die Vereinten Nationen und dokumentierte den Schreibprozess in dem Blog „Wie man einen Bericht über Kinderrechte schreibt“.

- Nutzerinnen und Nutzer der Webseite 2019: **17.232** (Anstieg um 37,1 Prozent im Vergleich zu 2018)
- Seitenaufrufe: **52.626**
- beworbene Veranstaltungen von Mitgliedsorganisationen: **18**
- eigene Beiträge im Blog: **15**
- Sprachen: **Deutsch, Englisch**

## Newsletter

Der Newsletter der National Coalition Deutschland wird von Mitgliedsorganisationen als Informationsplattform genutzt. Er beinhaltet relevante Informationen zu Kinderrechten, Veranstaltungen, Publikationen, sowie Pressemitteilungen zu kinderrechtlichen Themen.

- Anzahl Newsletter: **9**
- Anzahl Empfänger: **386** (Stand Dezember 2019)
- Durchschnittliche Öffnungsrate 2019: **50,8 Prozent**

## Facebook

- Anzahl Follower 2019: **1072**
- 2019 neu hinzugewonnene Follower: **292**
- Anzahl Beiträge 2019: **229** (Anstieg um 18,7 Prozent im Vergleich zu 2018)

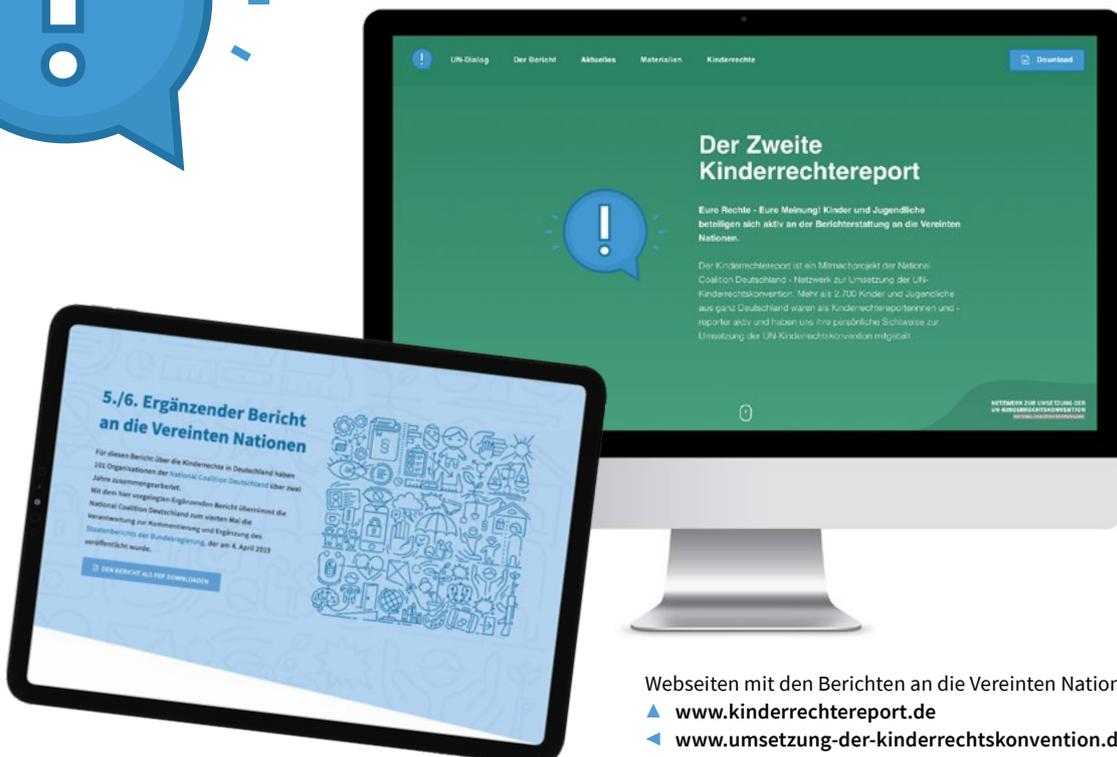
# Pressemitteilungen und Artikel

**Die politischen, ökologischen und sozialen Rechte der Kinder und Jugendlichen stärken!** (16. September 2019)

**Zahlreiche Kinderrechte werden in Deutschland verletzt. National Coalition Deutschland veröffentlicht Bericht an die Vereinten Nationen** (22. Oktober 2019)

**Kinder und Jugendliche checken Verwirklichung der Kinderrechte** (15. November 2019)

**Zivilgesellschaftliches Engagement für Kinderrechte** (BBE Newsletter, 28. November 2019)



Webseiten mit den Berichten an die Vereinten Nationen:  
▲ [www.kinderrechtebericht.de](http://www.kinderrechtebericht.de)  
◀ [www.umsetzung-der-kinderrechtskonvention.de](http://www.umsetzung-der-kinderrechtskonvention.de)



### Perspektiven Ziel 3: Bekanntmachung der UN-Kinderrechts- konvention 2020

Die National Coalition Deutschland hat 2019 in vielfältiger Art und Weise die UN-Kinderrechtskonvention bekannt gemacht.

- Diese Vielfalt an Kanälen soll 2020 beibehalten und erweitert werden. Dazu wird regelmäßig die Wirkung der Kommunikationsmaßnahmen gemessen um Inhalte oder Methoden anzupassen. Genutzt werden weiterhin Newsletter, Webseite, Facebook, Pressemitteilungen, eigene Publikationen und Vorträge. Dazu sollen auch neue Kommunikationskanäle getestet und vermehrt eigene Inhalte eingestellt werden.
- Der Newsletter wird auch 2020 in der Regel monatlich erscheinen und über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen aus dem Arbeitsfeld der Kinderrechte informieren. Veranstaltungshinweise oder Publikationen der Mitglieder rund um die Themen Kinder und ihre Rechte können hier beworben werden. Verstärkt sollen auch Interviews erscheinen

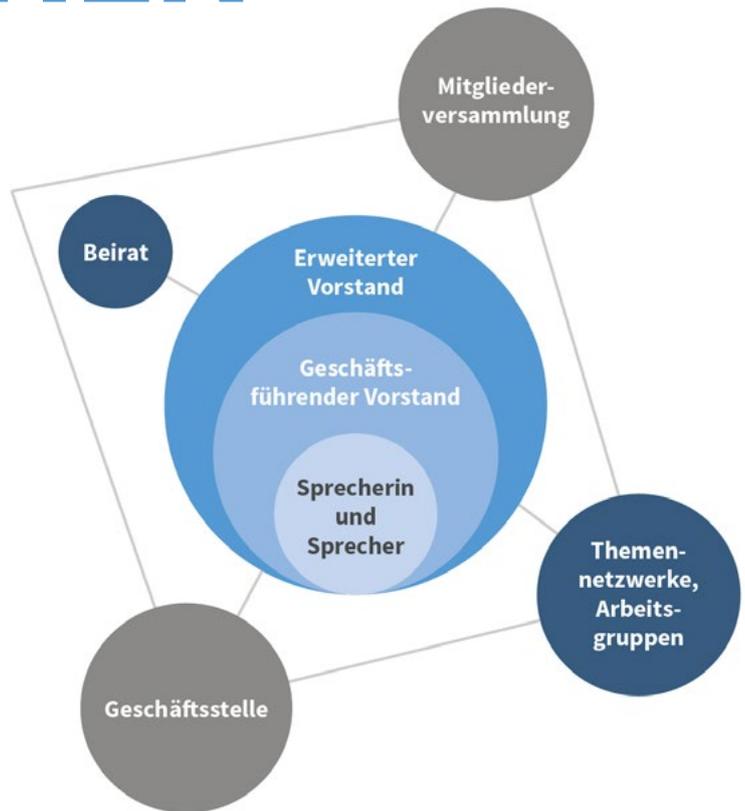
und eine stärkere Verlinkung zu Blogbeiträgen zum Staatenberichtsverfahren und zum Kinderrechtebericht erfolgen. Themen der Öffentlichkeitsarbeit werden 2020 der UN-Berichterstattungsprozess in Genf, Kinderrechte ins Grundgesetz und die EU-Ratspräsidentschaft sein.

- In der Öffentlichkeitsarbeit werden 2020 neu die Netzwerke LinkedIn und Instagram hinzukommen. Auf LinkedIn sollen vor allem Organisationen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe angesprochen werden. Ein Instagram-Kanal ist Teil der Bekanntmachung des Zweiten Kinderrechteberichts und soll besonders jungen Menschen die Kinderrechte näher bringen. Beide neuen Kanäle werden regelmäßig auf ihre Reichweite überprüft um sie gut in ein Gesamtkonzept der Öffentlichkeitsarbeit einzufügen.
- 2020 sollen alle Dokumente des Staatenberichtsverfahrens in einfacher Sprache erhältlich sein, deshalb wird auch der Ergänzende Bericht in einfacher Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden weitere Dokumente für Kinder und Jugendliche im Laufe der Vorbereitungen auf das deutsche Staatenberichtsverfahren verfasst und veröffentlicht.

# II. MENSCHEN

## I Vorstand

Der erweiterte Vorstand traf sich 2019 drei Mal, um strategische Entscheidungen für die National Coalition Deutschland zu fällen. Gäste wie Sabine Urban und Mascha Angrick vom Deutschen Roten Kreuz berichteten dem Vorstand über die Verankerung von Kinderrechten in den Kitas des Deutschen Roten Kreuzes. Der Vorstand beriet sich mit dem Beirat, und Jutta Croll von der Stiftung Digitale Chancen vertiefte die kinderrechtliche Perspektive auf ein Aufwachsen in der digitalen Welt. Claudia Kittel von der Monitoringstelle zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte hielt einen Vortrag zum Kontakt von Kindern zu ihren inhaftierten Eltern. Der erweiterte Vorstand begleitete bei jeder



**Luise Pfütze**  
*Sprecherin*  
SOS-Kinderdorf



**Antje Lüdemann-Dundua**  
*Erweiterter Vorstand*  
World Vision Deutschland



**Prof. Dr. Jörg Maywald**  
*Sprecher*  
Deutsche Liga  
für das Kind in Familie  
und Gesellschaft



**Holger Hofmann**  
*Erweiterter Vorstand*  
Deutsches Kinderhilfswerk



**Timo Reinfrank**  
*Schatzmeister*  
Amadeu Antonio Stiftung



**Julia Landgraf**  
*Erweiterter Vorstand*  
Arbeitsgemeinschaft  
der Evangelischen Jugend  
in Deutschland



**Bianka Pergande**  
*Geschäftsführender Vorstand*  
Fachhochschule Potsdam



**Tina Kuhne**  
*Erweiterter Vorstand*  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Mädchen\*politik



**Samia Kassid**  
*Geschäftsführender Vorstand*  
World Future Council



**Dr. Sebastian Sedlmayr**  
*Erweiterter Vorstand*  
Deutsches Komitee für  
UNICEF



**Sabine Troitzsch**  
*Erweiterter Vorstand*  
Bundesverband der  
Sozialistischen Jugend  
Deutschlands – Die Falken



**Henriette Katzenstein**  
*Erweiterter Vorstand*  
Internationale Gesellschaft  
für erzieherische Hilfen



**Nerea González Méndez de Vigo**  
*Erweiterter Vorstand*  
Bundesfachverband  
unbegleitete minderjährige  
Flüchtlinge



**Magda Göller**  
*Erweiterter Vorstand*  
pfv – Pestalozzi-Fröbel-  
Verband



**Sandra Schrader**  
*Erweiterter Vorstand*  
Deutscher Caritasverband



**Christa Wollstädter**  
*Erweiterter Vorstand*  
Berufsverband  
Kinderkrankenpflege  
Deutschland

Sitzung die Erstellung des Ergänzenden Berichts zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und den Zweiten Kinderrechtsreport. Der geschäftsführende Vorstand traf sich 2019 fünf Mal, um Entscheidungen des erweiterten Vorstands vorzubereiten und mit der Geschäftsstelle tagesaktuelle Entwicklungen zu besprechen.

An der Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2019 wurde der Vorstand der National Coalition Deutschland neu gewählt. Holger Hofmann, Julia Landgraf, Antje Lüdemann-Dundua, Tina Kuhne, Timo Reinfrank und Dr. Sebastian Sedlmayr verließen den Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurden Julia Burmann, Jutta Croll, Julia Grün, Üwen Ergün, Anne Jacob, Jette Nietzard, Dr. Meike Riebau und Linda Zaiane.



## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist die erste Ansprechpartnerin für die Mitglieder des Vereins National Coalition Deutschland. Jonas Deitert, Kirsten Schweder, Lara Kadedge, Cora Ripking und Judit Costa setzen die Vorhaben um, die auf die drei Ziele der National Coalition Deutschland ausgerichtet sind: das Monitoring der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Netzwerks und die Bekanntmachung der UN-Kinderrechtskonvention.

▼ An der Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2019 wurden die Mitgliedsorganisationen über das Monitoring der UN-Kinderrechtskonvention informiert und wählten einen neuen Vorstand.



## Beirat

Der Beirat beriet sich am 6. Juni 2019 zu ökologischen Kinderrechten in Verbindung mit der Bewegung Fridays for Future und hörte dazu einen Input von Philip Meade zu Grundrechten von Kindern. Es fand ein gemeinsamer Austausch mit dem erweiterten Vorstand der National Coalition Deutschland zu kinderrechtlichen Themen statt. Der Beirat beschloss die Stellungnahme „Die politischen, ökologischen und sozialen Rechte der Kinder und Jugendlichen stärken!“, die am 16. September 2019 anlässlich der weltweiten Aktionswoche und des Klimastreiks veröffentlicht wurde.



**Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit**  
Hochschule Coburg  
(Vorsitzende)



**Philip Meade**  
Kompaxx Jugendhilfe



**Prof. Dr. Manfred Liebel**  
Fachhochschule Potsdam  
(stellv. Vorsitzender)



**Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit**  
Kanzlei Peschel-Gutzeit & Fahrenbach –  
Rechtsanwältinnen



**Nuray Sülü**  
Bibi Buntstrumpf  
(stellv. Vorsitzende)



**Dr. med. Sigrid Peter**  
Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte



**Prof. Dr. Katharina Gerarts**  
Evangelische Hochschule  
Darmstadt



**Prof. Dr. Beate Rudolf**  
Deutsches Institut  
für Menschenrechte  
(Foto © DIMR/Anke Illing)



**Dr. Ibrahim Kanalan**  
Centre for Human Rights  
Erlangen-Nürnberg  
(CHREN)



**Prof. Dr. Sabine Walper**  
Deutsches  
Jugendinstitut



**Heiko Kauffmann**  
PRO ASYL



**Prof. Dr. Claudia Wiesemann**  
Institut für Ethik und  
Geschichte der Medizin



## Schirmherrschaft

Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann ist Schirmherr der National Coalition Deutschland und setzt sich besonders für die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz ein.

▼ Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit, Vorsitzende des Beirats und Mitglied der Redaktionsgruppe für den Bericht an die Vereinten Nationen, diskutiert mit Mitgliedern der National Coalition Deutschland die Datenlage zu Bildung in Deutschland.





# III. ZAHLEN

Die National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ist ein gemeinnütziger Verein.

Die Geschäftsstelle der National Coalition Deutschland wurde im Jahr 2019 mit ihrem Basisprojekt „Impulse zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und zivilgesellschaftliches Monitoring“ und dem Projekt „Kinderrechteport: 2. Bericht von Kindern und Jugendlichen an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes“ (bis November 2019) vom Bundesministerium

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Der Verein unterhält eine Geschäftsstelle mit zwei wissenschaftlichen Referentinnen (Stellenumfang: 75 Prozent und 80 Prozent), einer Projektassistentin (Stellenumfang: 100 Prozent) und einem Projektreferenten (Stellenumfang: 65 Prozent) zur Erbringung der in den Projektanträgen formulierten Aufgaben.

<b>Einnahmen</b>	<b>Jahressummen</b>	<b>Prozent</b>
Mitgliedsbeiträge	32.720,00 €	8,77
Fördermittel Basisprojekt „Impulse zur Umsetzung der UN-KRK“	239.441,89 €	64,17
Fördermittel 2. Kinderrechteport	99.483,37 €	26,66
zweckgebundene Zuwendung Bertelsmann-Stiftung	1.500,00 €	0,40
Sonstige Einnahmen	6,63 €	0,00
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>373.151,89 €</b>	<b>100,00</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Jahressummen</b>	<b>Prozent</b>
<b>Ausgaben nach Bereichen</b>		
Personalkosten	231.452,25 €	62,03
Verwaltungskosten	12.435,18 €	3,33
Veranstaltungen/Themennetzwerke	1.642,00 €	0,44
Rücklagenbildung	16.742,59 €	4,49
<b>Zwischensumme</b>	<b>262.272,02 €</b>	<b>70,29</b>

<b>Projektausgaben Sachkosten und Fachausgaben</b>	<b>Jahressummen</b>	<b>Prozent</b>
Projekt Zweiter Kinderrechteport	47.994,77 €	12,86
Basisprojekt	61.385,10 €	16,45
Kleinprojekt 2getherland (zweckgebundene Förderung Bertelsmann-Stiftung)	1.500,00 €	0,40
<b>Zwischensumme</b>	<b>110.879,87 €</b>	<b>29,71</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>373.151,89 €</b>	<b>100,00</b>

## | Einnahmen

Für das Basisprojekt erhielt die National Coalition Deutschland eine Förderung in Höhe von 239.441,89 € vom BMFSFJ.

Für das Projekt „Kinderrechteport: 2. Bericht von Kindern und Jugendlichen an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes“ erhielt die National Coalition eine Förderung in Höhe von 99.483,37 € vom BMFSFJ. Das Projekt begann bereits am 1. Dezember 2018 und die Gesamtförderung betrug 105.000,00 €.

Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge betrugen 32.720,00 €.

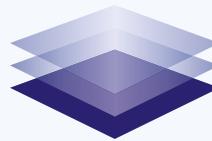
Die Gesamteinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 128.665,11 € erhöht. Die Erhöhung setzt sich aus 9.925,00 € Mehreinnahmen durch Mitgliedsbeiträge, höhere Fördermittel von 121.661,48 € sowie aus sonstigen Mehreinnahmen in Höhe von 4.428,00 € zusammen.

## | Ausgaben

Die Kosten von 61.385,10 € im Basisprojekt setzen sich zu einem großen Teil zusammen aus Mitteln für die Erstellung, Verbreitung und Veröffentlichung des Ergänzenden Berichts. Hinzu kamen Kosten für die Veröffentlichung der Abschließenden Bemerkungen aus dem Jahr 2014 in einfacher Sprache und für Arbeitstagungen der an der Erstellung beteiligten Mitgliedsorganisationen.

Die Kosten in Höhe von 47.994,77 € im Projekt „Zweiter Kinderrechteport“ setzten sich zusammen aus Mitteln für zwei Arbeitstreffen mit Kindern und Jugendlichen zur Erarbeitung des Zweiten Kinderrechteports, Arbeitstagungen des Beirats, der Erstellung und Verbreitung der Umfrage und der Programmierung der Website [kinderrechteport.de](http://kinderrechteport.de).

Die National Coalition Deutschland erfüllt die Vorgaben der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und veröffentlicht ihre finanziellen Daten auf ihrer Website.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



# IV. MITGLIEDER

Im Jahr 2019 hatte die National Coalition Deutschland 103 Mitglieder (Stand Dezember 2019). Vier neue ordentliche Mitglieder und drei neue Fördermitglieder wurden aufgenommen.

Die ordentliche Mitgliedschaft können kinderrechtlich engagierte, rechtsfähige Organisationen der Zivilgesellschaft mit bundesweiter Bedeutung beantragen, die die satzungsgemäßen Ziele der National Coalition Deutschland unterstützen. Organisationen und Personen, die die satzungsgemäßen Ziele der National Coalition Deutschland ideell und finanziell unterstützen möchten, können eine Fördermitgliedschaft beantragen.

## Ordentliche Mitglieder:

- Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS AKIK – Bundesverband
- Amadeu Antonio Stiftung
- Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind
- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland
- AWO Bundesverband
  
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen – Fachverband für Heilpädagogik
- Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland
- Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung
- BLUE 21 Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren
- BaKuK Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und Krankenhaus
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz
- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunale Kinderinteressen
- Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*politik
- Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder
  
- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Bundesjugendwerk der AWO
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
- Bundesstelle der Katholischen Jungen Gemeinde
- Bundesverband der Freien Alternativschulen
- Bundesverband der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen
- Bundesverband Kinderhospiz
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer
  
- Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘
- Der Paritätische Gesamtverband
- Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik
- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt
- Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
- Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen
- Deutsche Wanderjugend
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Juristinnenbund
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband
- Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
- Deutsches Jugendrotkreuz
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Deutsches Komitee für UNICEF
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
- djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband
  
- ECPAT Deutschland
- evangelische arbeitsgemeinschaft familie

- Fachhochschule Potsdam – Studiengangsverbund  
Masterstudiengang Frühkindliche Bildungsforschung und Weiterbildungsstudiengang M.A. Childhood Studies and Children's Rights
  - FRÖBEL
  - Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD
  - Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland
  - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
  - GreenBirth
  - GRIPS Theater
  - Grundschulverband
  - Hochschule Düsseldorf – Fachbereich Sozial- & Kulturwissenschaften
  - Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg – Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
  - Hochschule Magdeburg-Stendal, Studiengang Kindheitswissenschaften
  - Initiative für Große Kinder
  - International Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine
  - Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
  - Internationaler Bund
  - Intersexuelle Menschen
  - Jugend der Deutschen  
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
  - JUMEN
  - Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde – Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands
  - Kinderfreundliche Kommunen
  - Kindernetzwerk
  - Kindernothilfe
  - KRF KinderRechteForum
  - LERNEN FÖRDERN – Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen
  - Lindenstiftung für vorschulische Erziehung
  - MACHmit! Museum für Kinder
  - Makista
  - MOGiS – Eine Stimme für Betroffene
  - Montessori Dachverband Deutschland
  - NAJU – Naturschutzjugend im NABU
  - OUTLAW. die Stiftung
  - PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien
  - pfv – Pestalozzi-Fröbel-Verband
  - Plan International Deutschland
  - PRO ASYL
  - PROKIDS PROSOZ Herten
  - Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände
  - Save the Children Deutschland
  - SOS-Kinderdorf
  - Stiftung Digitale Chancen
  - Teach First Deutschland
  - Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft
  - terre des hommes Deutschland
  - The Duke of Edinburgh's International Award – Germany
  - Verband binationaler Familien und Partnerschaften
  - Vereinigung der Waldorfkindergärten
  - World Future Council
  - World Vision Deutschland
- Fördermitglieder:**
- Bundesnetzwerk Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen
  - ChildFund Deutschland
  - Gesellschaft für Geburtsvorbereitung, Familienbildung und Frauengesundheit Bundesverband
  - Kiwanis International – Distrikt Deutschland
  - War Child Deutschland
  - Torsten Krause, Potsdam

